

Unexplodierte WWII-Bomben unter Kinderspielplatz entdeckt

In Northumberland wurden bei Arbeiten an einem Spielplatz über 170 unexplodierte Weltkriegsbomben entdeckt. Sicherheitsmaßnahmen sind nötig, bevor der Park wieder eröffnet werden kann.



In Wooler, Northumberland, wurden in einem Spielplatz zahlreiche **nicht detonierte Bomben** aus dem Zweiten Weltkrieg entdeckt. Diese Entdeckung erfolgte zufällig während der geplanten Renovierung des Scotts Play Parks, was die lokale Gemeinde dazu veranlasste, Experten für Bombenentschärfung zu Rate zu ziehen.

Erste Entdeckungen der Bomben

Wie die Gemeindeverwaltung in einer Mitteilung an CNN bekannt gab, wurden die ersten beiden Bomben von der

britischen Armee entfernt. Die Behörde wurde daraufhin informiert, dass eine umfassende Untersuchung des Gebiets notwendig sei, um alle möglichen Gefahren zu identifizieren.

Aufdeckung von weiteren Sprengstoffen

Das Unternehmen Brimstone Site Investigation machte am ersten Arbeitstag eine schockierende Entdeckung: 65 Übungsbomben und Rauchpatronen. Am zweiten Tag wurden weitere 90 Übungsbomben geborgen. Diese Bomben stammen laut dem Unternehmen aus dem Zweiten Weltkrieg.

Notwendigkeit der Räumung

Die Gemeindeverwaltung betonte, dass alle gefundenen Bomben entfernt werden müssen, bevor der Spielplatz wieder eröffnet werden kann. Bisher wurden insgesamt 174 gefährliche Objekte entdeckt.

Sicherheit hat oberste Priorität

„Obwohl diese Munitionsreste als Übungsbomben bezeichnet werden, sind sie nach wie vor gefährlich und müssen von Fachleuten entfernt werden. Dies dient dazu, die Sicherheit der Arbeiter und letztendlich der Nutzer des Spielplatzes zu gewährleisten,“ erklärte der Gemeinderat in seiner Mitteilung.

Historischer Hintergrund der Bomben

Der lokale Politiker Mark Mather informierte die BBC darüber, dass der Bereich während des Zweiten Weltkriegs offenbar als Ausbildungsort für die Home Guard, eine freiwillige Armee, genutzt wurde. Anscheinend wurden die Munitionsreste nach Kriegsende verscharrt.

Zukünftige Maßnahmen

Es werden weitere Ausgrabungen durchgeführt, um sicherzustellen, dass der Spielplatz vollständig von gefährlicher Munition befreit ist, bevor neue Spielgeräte installiert werden. Eine ähnliche Situation ereignete sich im Februar 2024 in Plymouth, wo tausende von Anwohnern evakuiert werden mussten, um eine 500-Kilogramm-Bombe, die in einem Garten entdeckt worden war, sicher zu entschärfen.

Wachsende Probleme mit nicht detonierter Munition

Dies ist nicht der erste Vorfall, bei dem in England nicht detonierte Munitionsreste entdeckt wurden. In vielen Fällen werden diese Bomben vor ihrer Entsorgung im Meer entfernt, um Schäden an nahegelegenen Gebäuden zu vermeiden.

Details	
Quellen	• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at